

## Schulcharta der Bischöflichen St. Angela-Schule

### **Angenommen sein in einer starken Gemeinschaft**

Wir verstehen unsere Schule als starke Gemeinschaft. Dazu gehören alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, die Elternschaft, alle Mitarbeitenden und Mithelfenden. Die wichtigste Grundlage für unser Zusammenleben in der Schule ist, die Gemeinschaft zu achten.



Jede und jeder von uns bringt sich in die Gestaltung einer Schul- und Klassengemeinschaft ein.

Wir nehmen jeden Menschen in seiner individuellen Lebensweise an.

Ein respektvoller Umgang benötigt Wertschätzung. Diese Wertschätzung beginnt bei uns selbst und zeigt sich durch unsere Gedanken, die gesprochene und geschriebene Sprache, sowohl analog als auch digital, und durch unser Handeln.

Wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln und Denken. Die festgelegten Konsequenzen nehmen wir an und setzen sie um. Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten sprechen wir offen an und bemühen uns aktiv um eine gewaltfreie Lösung. Wir bieten Unterstützung zur Lösung von Konflikten an. Jede Veränderung des Verhaltens beginnt bei sich selbst. Deshalb machen wir unsere Schülerinnen und Schüler mit dem *no blame approach* vertraut. Um das Gleichgewicht wieder herzustellen, suchen wir den Weg zurück zum respektvollen Umgang und holen uns bei Bedarf Hilfe. An unserer Schule gibt es unterschiedliche Angebote zur Unterstützung: Mitschülerinnen und Mitschüler, Patinnen und Paten, das Kinderschutzteam, Beratungslehrkräfte, Klassenleitungen und das Schulpastoralteam. Prävention von sexuellem Missbrauch ist uns wichtig. Deshalb sind unsere Lehrkräfte geschult, Schülerinnen und Schüler zu beraten.

Wir engagieren uns in sozialen Projekten, weil uns solidarisches Handeln wichtig ist. Wir setzen uns ein für benachteiligte Menschen weltweit und vor Ort. Deshalb werden wir selbst tätig. Wir führen aktiv Aktionen durch und unterstützen Organisationen wie beispielsweise *Aktion Dürener Ranzen*, *AKSA*, *Josephine Girls' School in Tansania*, *Genial Sozial*, *GIPS*.

### **Zukunft verantwortungsvoll gestalten**

Wir gestalten unsere Zukunft verantwortungsvoll. Dazu soll sowohl die Allgemeinheit als auch jede/r Einzelne/r aktiv beitragen. Wir verstehen unsere Schule als Raum, um Umweltschutz und Umweltbewusstsein zu leben und zu fördern. Wir sensibilisieren unsere Schülerinnen und Schüler für die Achtung und Wertschätzung der Schöpfung durch unterschiedliche Projekte und Initiativen. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen der tiergestützten Pädagogik, sowie dem schuleigenen Anbau von Obst und Gemüse. Damit verfolgen wir das Leitbild der Nachhaltigkeit. Wir handeln so, weil wir nachfolgenden Generationen die Schöpfung, damit *ihre* Lebensgrundlage, erhalten wollen.

Uns ist die Erhaltung der Natur wichtig. Wir achten zudem auf die Ressourcenschonung, indem wir beispielsweise papiervermeidend, möglichst digital arbeiten, sowie großen Wert auf die Müllvermeidung legen. Durch Formulierung von Zielen wollen wir unser Verhalten zukünftig weiterhin verbessern.

Der Mensch ist zur Freiheit und zum Gebrauch seiner Talente berufen. Junge Menschen sollen ihre Talente entdecken können. Deshalb fördern wir Talente und fordern Leistung ein. Arbeitsgemeinschaften gehen über den Unterricht hinaus und vertiefen Talente. Wir lernen, einzeln und in Gemeinschaft zu lernen.

Wir sind *eine* Schule, in welcher die beiden Schulformen Gymnasium und Realschule wiederzufinden sind. Beide Schulformen bereiten die Schülerinnen und Schüler auf qualifizierte Schulabschlüsse vor. Unsere Stärke liegt darin, die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Wegen auf die Schulabschlüsse vorzubereiten.

Wir verstehen die Schulabschlüsse als Befähigung für ein lebenslanges Lernen. Mit dem Erwerb der Schulabschlüsse haben unsere Schülerinnen und Schüler die Fähigkeiten erhalten, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium erfolgreich abzuschließen. Dadurch machen wir unsere Schülerinnen und Schüler anschlussfähig, weil Lernen auch nach der Schulzeit fortgesetzt wird.

Wir bieten Bildungsangebote für Jungen und Mädchen. Sie lernen in getrennten Lerngruppen, aber erleben das Schulleben gemeinsam. Die Schülerinnen und Schüler erfahren und erlernen Wertschätzung im respektvollen und zugewandten Umgang miteinander. Dadurch machen wir unsere Schülerinnen und Schüler fähig, als Erwachsene ihre Rolle in der Gesellschaft auszufüllen.

Getrennt zu lernen bedeutet, Rollen von Mädchen und Jungen zu hinterfragen und Einsicht in Rollen zu schaffen. Wir verstärken nicht gängige Rollenbilder von Mädchen und Jungen. Wir fördern Mädchen und Jungen gleichermaßen und unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen und unterstützen die Identitätsbildung. Unser Ziel ist die Stärkung der individuellen Persönlichkeit und des Selbstbewusstseins.

### **Orientierung leben**

Wir möchten junge Menschen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes umfassend bilden. Als katholische Schule verstehen wir uns als eine Gemeinschaft, die sich über einen wertschätzenden Umgang, eine familiäre Atmosphäre und ein positives Miteinander definiert. Unser Menschenbild ist vom Evangelium geleitet. Deshalb achten wir den Wert und die Würde des Menschen an sich. Wir übernehmen Verantwortung für uns und andere. Wir setzen uns ein für ein harmonisches Schulleben, indem wir Aufgaben im Schulalltag für die Gemeinschaft übernehmen. Dazu zählen u.a. unser Patensystem, Parkdienst, Aufgaben im Selbstlernzentrum, Engagement bei der Tierpflege.

Wir verstehen unsere Schule als Lebensraum, in welchem Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und alle weiteren Angestellten Zeit gemeinsam verbringen. Deshalb ist uns wichtig, Schulgebäude und Park sauber zu halten und als Gemeinschaft respektvoll miteinander umzugehen.

Wir lernen an unserer Schule gleichberechtigt und ermöglichen gute Lernbedingungen.

Wir grenzen niemanden aus und stehen für eine Gemeinschaft auf Grundlage von christlichen Werten, in der jeder Mensch mit der Persönlichkeit angenommen ist.

Der Interreligiöse Dialog hat bei uns einen hohen Stellenwert. Uns geht es darum, gegenseitiges Verständnis für Werte und Glauben zu schaffen und auch die eigene religiöse Identität zu stärken.

Wir feiern miteinander Gottesdienst als Ausdruck dafür, dass wir Geschöpfe Gottes sind und wir ihm unsere Würde verdanken. Die Feier des Gottesdienstes ist Ausdruck unserer Gemeinschaft, die uns im Glauben an Gott verbindet.

---

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

---

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten